



Wertentwicklung Vermögensverwaltung

	Letzte Woche	seit 01.01.10
Aufbauplan 100	+0.51 %	+1.68 %
Fondspicking 100	+0.30 %	+3.37 %
Fondspicking 60	-0.66 %	+2.53 %
Fondspicking 30	-0.93 %	+1.40 %
Select 100	+3.02 %	-7.60 %
Nachhaltigkeit 100	+0.76 %	-1.90 %
Nachhaltigkeit 40	+0.36 %	-0.42 %
Nachhaltigkeit 20	+0.02 %	+0.05 %
Freizügigkeit 60	+0.25 %	-0.73 %
Freizügigkeit 40	+0.11 %	-0.12 %
Freizügigkeit 20	-0.13 %	+0.14 %

FX-Kurse

	Spot	31.12.09
EUR/CHF	1.3727	1.4837
USD/CHF	1.1025	1.0351
JPY/CHF	1.2151	1.1129

Kurzfristige Zinsen (3-Monats-Libor)

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	0.09	0.2 - 0.4	0.7 - 0.9
EUR	0.72	0.8 - 1.0	1.1 - 1.3
USD	0.54	0.3 - 0.5	1.2 - 1.4
GBP	0.73	0.6 - 0.8	1.1 - 1.3
JPY	0.24	0.2 - 0.4	0.2 - 0.4

Reales BIP-Wachstum in %

	2009	Prognose 2010	Prognose 2011
CH	-1.5	1.5	2.0
EU	-4.0	1.5	2.1
USA	-2.4	3.5	2.8
GB	-4.9	1.4	2.7
Japan	-5.0	1.9	1.8

STARKER SCHWEIZER FRANKEN

Weiter nachlassende Sorgen um die Staatsverschuldungen in Europa führten in der vergangenen Woche zu einem erfreulichen Anstieg der internationalen Aktienmärkte. Unterstützt wurden die Märkte auch durch ansprechende Wirtschaftsnachrichten sowohl aus den USA (Leading Indicators Index +0.4% MoM) als auch aus Europa (GB: Einzelhandelsumsätze +0.6% MoM). Wie schon in der Vorwoche hat der Risikoappetit der Anleger spürbar weiter zugenommen.

Die von uns verwalteten Depots profitierten ebenfalls vom Anstieg der Aktien. Sämtliche Aktienfonds notieren heute höher als in der Vorwoche. Der starke Franken hat uns in der letzten Woche allerdings die Performance ruiniert. Die Schweizerische Nationalbank beließ am Donnerstag das Zielband für den Drei-Monats-LIBOR bei 0.00% - 0.75%, wobei weiterhin ein Satz von 0.25% angepeilt wird. Dieser Beschluss entsprach den Erwartungen. Überraschend waren jedoch die begleitenden Kommentare: Die SNB teilte mit, dass in Erwartung eines BIP-Wachstums von 2% im laufenden Jahr das Deflationsrisiko „weitgehend verschwunden“ sei. Konjunkturrisiken ortet die SNB in erster Linie bei den „Staatsfinanzen einzelner Länder“. Sie will aber erst dann „alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um die Preisstabilität zu gewährleisten“, falls die Abwärtsrisiken eintreten. Das Statement, „gegen eine übermässige Aufwertung des Schweizer Frankens“, zu intervenieren, was die SNB in den letzten Statements jeweils noch deutlich betont hatte, liess die SNB weg. Dies wurde von den Anlegern so interpretiert, dass die Nationalbank den EUR-CHF und USD-CHF-Wechselkurs bis auf Weiteres den Marktkräften überlassen und nicht mehr intervenieren wird. Die Quittung für die 180-Grandwende, welche die SNB nun in sehr kurzer Zeit vollzogen hat, kam denn auch prompt: Der Euro verlor gegenüber dem Schweizer Franken im Wochenvergleich 2 Rappen und der US-Dollar fast 4 Rappen, was die Fremdwährungspositio-

Wertentwicklung Aktienindizes

	Letzte Woche	seit 01.01.10
SMI	6'447.06 +0.31 %	-1.51 %
SPI	5'673.78 +0.60 %	+0.84 %
DAX	6'216.98 +2.79 %	+4.35 %
EuroStoxx50	2'737.02 +3.74 %	-7.73 %
FTSE 100	5'250.84 +1.68 %	-2.99 %
S&P 500	1'117.51 +2.37 %	+0.21 %
Dow Jones	10'450.64 +2.34 %	+0.21 %
NASDAQ	2'309.80 +2.95 %	+1.79 %
Nikkei 225	9'995.02 +2.98 %	-5.22 %
Hang Seng	20'286.71 +2.08 %	-5.63 %
BSE 30	17'570.82 +2.96 %	+1.30 %

Rohstoffe

	Spot	31.12.09
Öl (WTI/Barrel)	78.40	80.00
Gold (USD/Unze)	1'255.70	1'096.35
Silber (USD/Unze)	19.19	16.84

10-jährige Staatsanleihen

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	1.56	1.7 - 1.9	2.1 - 2.3
EUR	2.67	3.0 - 3.2	3.2 - 3.4
USD	3.30	3.6 - 3.8	4.0 - 4.2
GBP	3.55	3.8 - 4.0	4.4 - 4.6
JPY	1.24	1.1 - 1.3	1.2 - 1.4

Inflation in %

	2009	Prognose 2010	Prognose 2011
CH	-0.5	0.8	1.0
EU	0.4	1.1	1.3
USA	-0.7	2.2	1.2
GB	1.8	2.3	1.4
Japan	-1.4	-1.2	-0.4

nen in den von uns verwalteten Depots belastete.

Mit einem weiteren Anstieg der internationalen Aktienmärkte – Chinas Entscheid, einen flexibleren Yuan-Wechselkurs zuzulassen, dürfte zu Beginn der Woche für Rückenwind sorgen – könnte insbesondere der als sicherer Hafen geltende US-Dollar unter Druck bleiben, was uns in der vergangenen Woche dazu bewogen hat, die US-Dollar-Quote zu reduzieren. So haben wir bei den Zugerberg Classics den in Dollar notierenden US-Aktienfonds verkauft und den Erlös in einen in Schweizer Franken notierenden globalen Convertible Bond Fonds, einen Wandelanleihenfonds also, umgeschichtet. Mit diesem Switch haben wir sowohl das Währungsrisiko reduziert als auch zusätzliche Sicherheit in die Depots gebracht. Der von uns ausgewählte Wandelanleihenfonds bietet ein aktienähnliches Ertragspotenzial, während das Abwärtsrisiko deutlich reduziert ist.

Erfreuliches gibt es auch von Zugerberg Nachhaltigkeit zu berichten. Seit einigen Wochen ist ein nachhaltiger Schwellenländerfonds verfügbar, der die Kriterien unserer nachhaltigen Fondsselektion erfüllt. Diesen haben wir in der vergangenen Woche in sämtliche Zugerberg Nachhaltigkeits-Strategien zu Lasten eines internationalen Aktienfonds gekauft.

DISCLAIMER: Die in diesem Wochenbericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklung gemäss Musterportfolio. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Massgeblich ist einzig die effektive Wertentwicklung gemäss Konto-/Depotauszug der Depotbank. Die angegebene Wertentwicklung ist ohne Berücksichtigung der Einrichtungsgebühr. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Quellen: swissquote.ch; onvista.de; snb.ch; quote.yahoo.com; credit-suisse.com; abs.com; reuters.com; bloomberg.com; morningstar.com. Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft. Montag, 21.06.2010; Schlusskurse per 17/18.06.2010; Wirtschaftsdaten per 18.06.2010, Wirtschaftsprognosen per 26.05.2010.